

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 12. 3. 1965, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Süd steigen die Temperaturen untertags stark an. Die Einzugsgebiete der großen Lawinen bleiben jedoch über der Tauwetterzone. In Sonnenhängen ist eine oberflächliche Firnbildung zu erwarten. Die Lawinengefahr nimmt allgemein weiter ab, nur in nordgerichteten Hängen, in Kammlagen bilden sich durch den Föhn geringe Triebsschneeansammlungen. Über der Waldgrenze erfordert eine geringe Schneebrettgefahr bei Schitouren etwas Vorsicht. Eine Selbstauslösung von Lawinen ist nur vereinzelt zu erwarten. Meist werden nur mit starker Sonneneinstrahlung die oberen Lockerschichten abgleiten. In den Mittagstunden ist in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler noch etwas Vorsicht zu empfehlen.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 12.3.1965, 7.30 Uhr:

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-N, 12.3.1965, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Süd steigen die Temperaturen untertags stärker an. Die Einzugsgebiete der großen Lawinen bleiben jedoch über der Tauwetterzone. In 2000 m wurden heute früh minus 5, in 3000 m minus 10 Grad gemessen. Die Schneebrettgefahr über der Waldgrenze nimmt weiterhin ab, nur an nordgerichteten Hängen in Kammlagen schafft der Wind neue geringe Verwehungen. Mit starker Sonneneinstrahlung ist vereinzelt mit Auslösung kleinerer, oberflächlicher Lockerschneeschichten zu rechnen. Die Gefahr für Baustellen und Straßen ist nur gering.